

TORO[®]

Wheel Horse[®] XL 440H **Rasentraktor**

Modellnr. 71286 – Seriennr. 250000001 und höher

Bedienungsanleitung

CE

Diese Funkenzündanlage entspricht der kanadischen Norm
ICES-002.

Inhalt

	Seite
Einführung	2
Sicherheit	3
Sichere Betriebspraxis	3
Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasentraktoren	5
Schalldruckpegel	5
Schallleistungspegel	5
Vibrationsniveau	5
Gefällediagramm	7
Sicherheits- und Bedienungsschilder	9
Benzin und Öl	12
Benzinempfehlung	12
Verwenden eines Kraftstoffstabilisators	12
Betanken	12
Prüfen des Motorölstands	12
Betrieb	13
Bedienelemente	13
Einsatz der Feststellbremse	13
Sitzeinstellung	14
Verwenden der Scheinwerfer	14
Verwenden des Zapfwellenantriebs (ZWA)	14
Einstellen der Schnitthöhe	14
Anlassen des Motors	14
Stoppen des Motors	15
Verwenden der Sicherheitsschalter	15
Überprüfung der Sicherheitsschalter	17
Schieben des Traktors mit der Hand	17
Vorwärts- und Rückwärtsfahren	18
So halten Sie den Traktor an	18
Betriebshinweise	18
Wartung	20
Empfohlener Wartungsplan	20
Warten des Motoröls	21
Warten des Luftfilters	22
Warten der Zündkerze	23
Warten der Bremse	24
Einfetten und Schmieren des Traktors	25
Prüfen des Reifendrucks	25

	Seite
Warten der Batterie	26
Entleeren des Kraftstofftanks	28
Austauschen des Kraftstoffilters	29
Öl in der Antriebsachse	29
Warten der Sicherung	29
Warten der Scheinwerfer	30
Reinigen und Einlagern des Traktors	31
Schaltbild	32
Fehlersuche und -behebung	33

Einführung

Lesen Sie diese Anleitung bitte gründlich durch, um sich mit dem Betrieb und der Wartung des Produktes vertraut zu machen. Die Informationen in dieser Anleitung können dazu beitragen, Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert und herstellt, sind Sie selbst für den korrekten und sicheren Betrieb des Produktes verantwortlich.

Wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. Bild 1 zeigt die Position der Modell- und Seriennummern am Produkt.

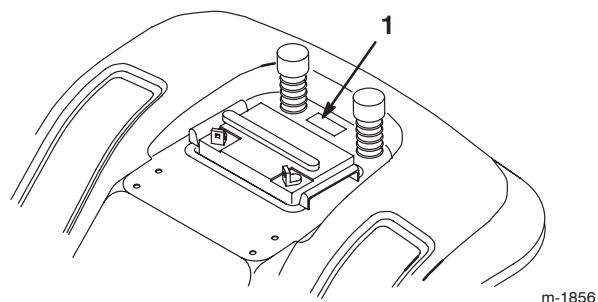


Bild 1

1. Position der Modell- und Seriennummern

Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern der Maschine ein:

Modellnr. _____

Seriennr. _____

Diese Anleitung enthält Warnhinweise, die auf mögliche Gefahren hinweisen, sowie besondere Sicherheitshinweise, um Sie und andere vor ggf. tödlichen Körperverletzungen zu bewahren. **Gefahr**, **Warnung** und **Vorsicht** sind Signalwörter, durch die der Grad der Gefahr gekennzeichnet wird. Gehen Sie aber ungeachtet des Gefahrengrades immer sehr vorsichtig vor.

Gefahr zeigt extrem gefährliche Situationen an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen **führen**, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Warnung zeigt eine gefährliche Situation an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen **kann**, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Vorsicht zeigt eine gefährliche Situation an, die zu leichteren Verletzungen führen kann, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

In dieser Anleitung werden zwei weitere Ausdrücke benutzt, um Informationen hervorzuheben. **Wichtig** lenkt Ihre Aufmerksamkeit auf besondere mechanische Informationen, und **Hinweis:** hebt allgemeine Angaben hervor, denen Sie besondere Beachtung schenken sollten.

Sicherheit

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Traktors den Inhalt der vorliegenden Anleitung **sorgfältig** durch, damit Sie gut darüber Bescheid wissen.

⚠ Dies ist ein Warnzeichen. Es macht Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam. Befolgen Sie zum Vermeiden von Verletzungen und Todesfällen immer sämtliche Sicherheitshinweise.

Sichere Betriebspraxis

Die folgenden Anweisungen stammen aus dem CEN Standard EN 836:1997.

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen und Todesfällen immer sämtliche Sicherheitshinweise!

Schulung

- Lesen Sie diese Anweisungen gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem korrekten Einsatz des Geräts vertraut.
 - Lassen Sie den Rasenmäher nie von Kindern oder Personen bedienen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind. Das Alter des Fahrers kann durch lokale Vorschriften eingeschränkt sein.
 - Mähen Sie nie, wenn sich Personen, insbesondere Kinder oder Haustiere, in der Nähe aufhalten.
- Bedenken Sie immer, dass der Benutzer die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber anderen und ihrem Eigentum trägt.
 - Nehmen Sie nie Passagiere mit.
 - Alle Fahrer müssen sich um eine professionelle und praktische Ausbildung bemühen. Die Ausbildung muss Folgendes hervorheben:
 - Die Bedeutung von Vorsicht und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzrasenmäher.
 - Die Kontrolle über einen Rasentraktor, der an einem Hang rutscht, lässt sich nicht durch den Einsatz der Bremse wiedergewinnen. Die Hauptgründe für den Kontrollverlust sind:
 - Unzureichende Bodenhaftung
 - Zu hohe Geschwindigkeit
 - Unzureichendes Bremsen
 - Nicht geeigneter Maschinentyp für die Aufgabe
 - Mangelhafte Beachtung des Bodenzustands, insbesondere an Gefällen
 - Falsch angebrachte Geräte und falsche Lastenverteilung

Vorbereitung

- Tragen Sie beim Mähen immer feste Schuhe und lange Hosen. Fahren Sie die Maschine nie barfuss oder mit offenen Sandalen.
- Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine gründlich und entfernen Sie alle Gegenstände, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.
- **Warnung:** Kraftstoff ist leicht brennbar.
 - Bewahren Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Vorratskanistern auf.
 - Betanken Sie nur im Freien und rauchen Sie dabei nie.
 - Betanken Sie die Maschine, bevor Sie den Motor anlassen. Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist.
 - Versuchen Sie nie, wenn Kraftstoff verschüttet wurde, den Motor zu starten. Schieben Sie die Maschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie offene Flammen, bis die Verschüttung verdunstet ist.
 - Bringen Sie alle Kraftstofftank- und Kanisterdeckel wieder fest an.
- Wechseln Sie defekte Auspuffe aus.

- Überprüfen Sie vor dem Einsatz immer, ob die Schnittmesser, -schrauben und das Mähwerk abgenutzt oder beschädigt sind. Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.
- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein rotierendes Schnittmesser das Mitdrehen anderer Schnittmesser verursachen kann.

Betrieb

- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase ansammeln können.
- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
- Kuppeln Sie vor dem Anlassen des Motors alle Zusatzgeräte aus und schalten auf Leerlauf.
- Fahren Sie nie an Hängen mit einem Gefälle von mehr als
 - 5° wenn Sie quer zum Gefälle mähen,
 - 10° wenn Sie hangaufwärts mähen,
 - 15° wenn Sie hangabwärts mähen.
- Es gibt keinen sicheren Hang. Fahren Sie an Grashängen besonders vorsichtig. So vermeiden Sie ein Umkippen:
 - Stoppen oder starten Sie beim Hangauf-/ Hangabfahren nie plötzlich.
 - Lassen Sie die Kupplung langsam greifen und lassen Sie immer einen Gang eingelegt, insbesondere beim Hinunterfahren.
 - Halten Sie die Geschwindigkeit an Hängen und in engen Kurven niedrig.
 - Achten Sie auf Buckel und Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen.
 - Mähen Sie nie quer zum Hang, es sei denn, der Rasenmäher wurde speziell für diesen Zweck konstruiert.
- Gehen Sie beim Abschleppen schwerer Lasten und dem Einsatz schweren Zubehörs mit Vorsicht um.
 - Verwenden Sie nur die zulässigen Abschlepppunkte.
 - Beschränken Sie Lasten auf solche, die sicher transportiert werden können.
 - Vermeiden Sie scharfes Wenden. Fahren Sie im Rückwärtsgang vorsichtig.
 - Verwenden Sie Gegengewichte oder Radballast, wenn dies in der Anleitung empfohlen wird.
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.
- Stellen Sie die Schnittmesser ab, bevor Sie grasfreie Oberflächen überqueren.
- Richten Sie beim Einsatz von Anbaugeräten den Auswurf nie auf Unbeteiligte. Halten Sie Unbeteiligte aus dem Einsatzbereich fern.
- Setzen Sie den Rasenmäher nie mit beschädigten Schutzblechen und ohne angebrachte Sicherheitsvorrichtungen ein.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
- Bevor Sie den Fahrersitz verlassen:
 - Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken Sie die Anbaugeräte ab.
 - Schalten Sie auf Leerlauf und aktivieren Sie die Feststellbremse.
 - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Kuppeln Sie in den folgenden Situationen den Antrieb der Anbaugeräte aus, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den/die Zündkerzenstecker bzw. den Zündschlüssel ab:
 - Bevor Sie Behinderungen oder Verstopfungen beseitigen.
 - Bevor Sie den Rasenmäher untersuchen, reinigen oder warten;
 - Nach dem Kontakt mit einem Fremdkörper. Untersuchen Sie den Rasenmäher auf Schäden und führen Sie die notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie ihn erneut starten und in Betrieb nehmen.
 - Bei ungewöhnlichen Vibrationen des Rasenmähers (sofort überprüfen).
- Kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus, wenn sich die Maschine außer Betrieb befindet und wenn Sie diese transportieren.
- Stellen Sie in den folgenden Situationen den Motor ab und kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus:
 - Vor dem Tanken.
 - Vor dem Abnehmen des Grasfangkorbs.
 - Vor dem Verstellen der Schnitthöhe, es sei denn, die Einstellung lässt sich von der Fahrerposition aus bewerkstelligen.
- Reduzieren Sie vor dem Abstellen des Motors die Einstellung der Gasbedienung, und drehen Sie nach dem Abschluss der Mäharbeiten den Kraftstofffluss ab, wenn der Motor mit einem Kraftstoffhahn ausgestattet ist.

Wartung und Lagerung

- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Bewahren Sie den Rasenmäher innerhalb eines Gebäudes nie mit Kraftstoff im Tank auf, wenn dort Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen könnten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Halten Sie, um das Brandrisiko zu verringern, den Motor, Auspuff, das Batteriefach und den Kraftstofftankbereich von Gras, Laub und überflüssigem Fett frei.
- Prüfen Sie den Grasfangkorb regelmäßig auf Verschleiß und Abnutzung.
- Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile aus Sicherheitsgründen aus.
- Wenn Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablassen müssen, sollte dies im Freien geschehen.
- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein rotierendes Schnittmesser das Mitdrehen anderer Schnittmesser verursachen kann.
- Senken Sie, wenn die Maschine geparkt, abgestellt oder unbeaufsichtigt bleiben soll, die Mähvorrichtung ab, wenn Sie keine mechanische Sperre verwenden.

Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasentraktoren

Im Anschluss finden Sie Angaben, die sich speziell auf Toro Produkte beziehen und weitere Sicherheitsinformationen, die nicht im CEN-Standard enthalten sind, und mit denen Sie sich vertraut machen müssen.

Verwenden Sie nur Toro Originalzubehör. Die Verwendung von Fremdgeräten kann zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen.

Schalldruckpegel

Der äquivalente A-bewertete Dauerschallpegel beträgt für dieses Gerät am Ohr des Benutzers 87 dB(A) nach Messungen an identischen Maschinen laut EN 11094 und EN 836.

Schallleistungspegel

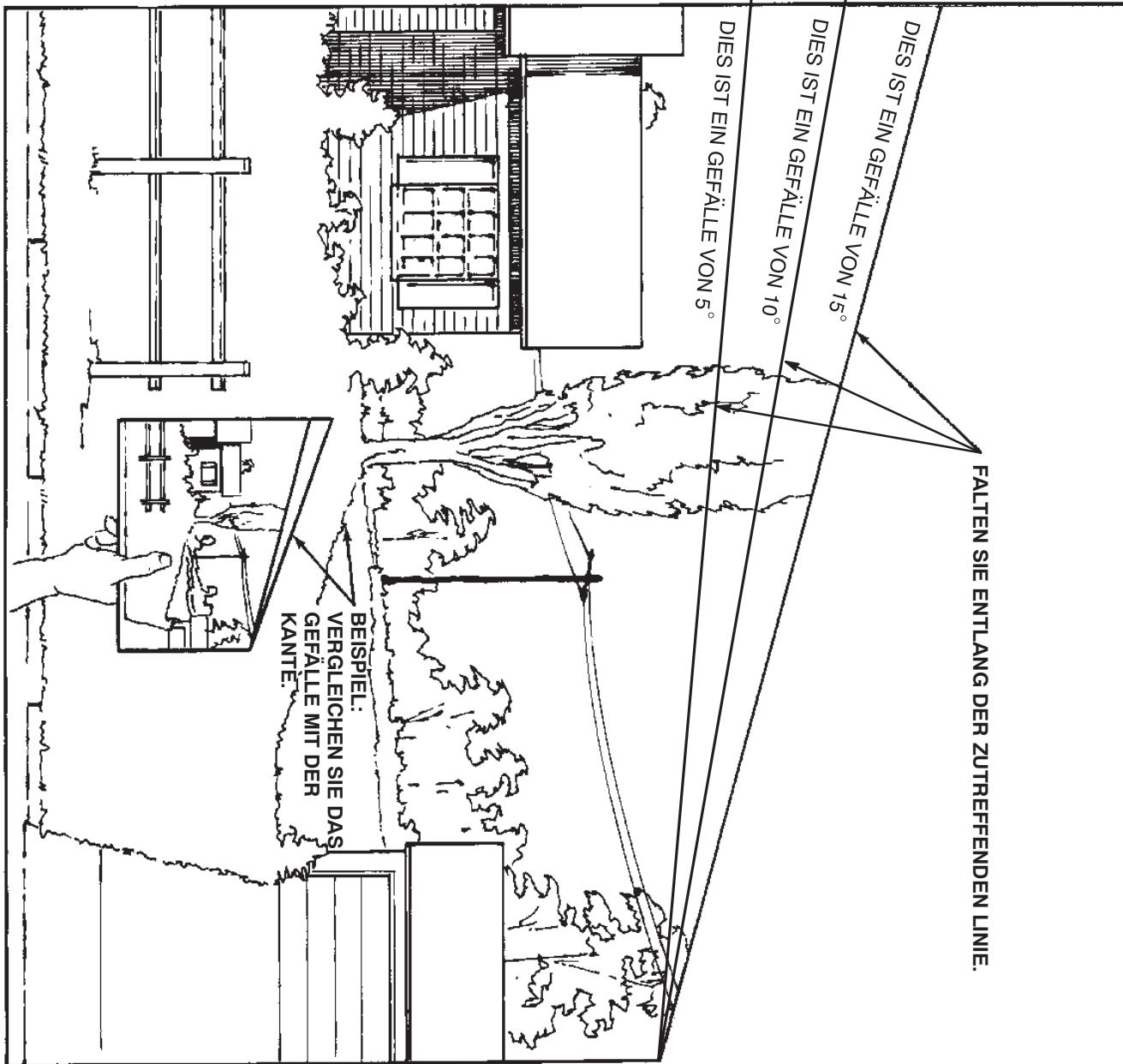
Der Schallleistungspegelwert dieses Geräts beträgt 100 Lwa nach Messungen an identischen Maschinen laut EN 11094.

Vibrationsniveau

Für die Hände und Arme hat dieses Gerät ein Vibrationsniveau von maximal 10,0 m/s² und für den ganzen Körper ein Vibrationsniveau von 0,4 m/s². Diese Angaben basieren auf Messungen an baugleichen Maschinen gemäß EN 1033 und EN 1032.

Gefällediagramm

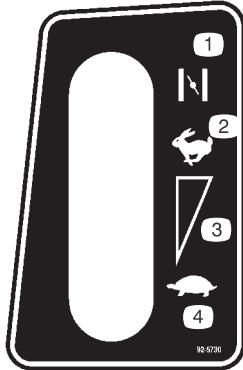
RICHTEN SIE DIESE KANTE AUF EINE VERTIKALE OBERFLÄCHE AUS
(BAUM, GEBAUDE, ZAUNPFOSTEN ETC.)



Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Sicherheits- und Bedienungsschilder sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Beschädigte oder verloren gegangene Schilder müssen ausgetauscht bzw. ersetzt werden.



92-5730

- | | |
|------------|---|
| 1. Choke | 3. Kontinuierliche variable Einstellung |
| 2. Schnell | 4. Langsam |



107-4922

1. Warnung: Um ein Umrücken des Traktors zu vermeiden, sollten Sie nicht Hänge mit einem Gefälle von mehr als 5 Grad überqueren, nicht Hänge hinauffahren, die ein Gefälle von mehr als 10 Grad haben oder Hänge herunterfahren, die ein Gefälle von mehr als 15 Grad aufweisen.
2. Auskuppeln
3. Einkuppeln
4. Zapfwellenantrieb (ZWA)
5. Feststellbremse



93-6676

1. Feststellbremse: Treten Sie auf das Bremspedal und ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse nach oben, um die Bremse festzustellen. Treten Sie zum Lösen der Bremse auf das Bremspedal und nehmen Sie dann den Fuß vom Pedal.
2. Bremse: Treten Sie das Bremspedal durch, um die Bremse festzustellen.
3. Fahrantrieb: Drücken Sie das obere Ende des Fahrantriebspedals nach vorne und unten, um vorwärts zu fahren. Drücken Sie zum Rückwärtsfahren das untere Ende des Fahrantriebspedals nach hinten und unten.
4. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
5. Warnung: Um ein Umrücken des Traktors zu vermeiden, sollten Sie nicht Hänge mit einem Gefälle von mehr als 5 Grad überqueren, nicht Hänge hinauffahren, die ein Gefälle von mehr als 10 Grad haben oder Hänge herunterfahren, die ein Gefälle von mehr als 15 Grad aufweisen.
6. Gefahr durch fliegende Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
7. Gefahr durch vom Mähwerk herausgeschleuderte Gegenstände: Lassen Sie das Ablenkblech immer montiert.
8. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.
9. Quetsch-/Amputationsgefahr von Unbeteiligten: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.



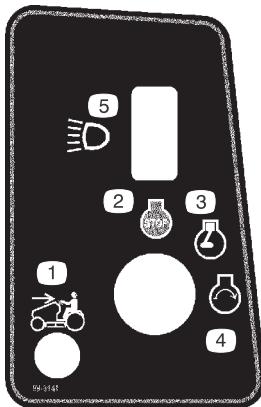
99-2986

1. Quetschgefahr bzw. Amputationsgefahr von Unbeteiligten: Drehen Sie den Schlüssel nicht, wenn sich Kinder bei der Maschine aufhalten. Halten Sie Kinder in einem sicheren Abstand von der Maschine.



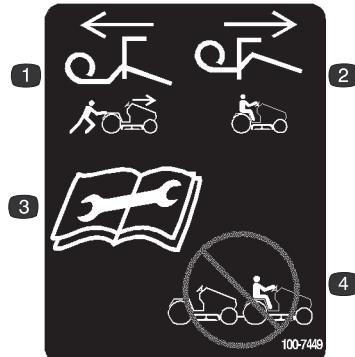
99-5340

1. KeyChoice: Drehen Sie den Schalter, um im Rückwärtsgang zu mähen.



99-8141

1. Mähen im Rückwärtsgang aktiviert
2. Motor: Abstellen
3. Motor: Laufen
4. Motor: Anlassen
5. Scheinwerfer



100-7449

1. Ziehen Sie den Hebel zum Schieben der Maschine heraus.
2. Schieben Sie den Hebel zum Fahren der Maschine ein.
3. Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
4. Schleppen Sie die Maschine nie.



104-4163

1. Explosionsgefahr
2. Vermeiden Sie Feuer, offenes Licht und rauchen Sie nicht.
3. Verätzungsgefahr / Verbrennungsgefahr durch Chemikalien.
4. Tragen Sie eine Schutzbrille.
5. Lesen Sie die Bedienungsanleitung.
6. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Batterie.



104-4164

1. Bleihaltig: Nicht wegwerfen.
2. Recyceln
3. Tragen Sie eine Schutzbrille; explosive Gase können Blindheit und andere Verletzungen verursachen.
4. Kein(e) Funken, offenes Licht oder Rauchen.
5. Schwefelsäure kann schwere chemische Verbrennungen und Blindheit verursachen.
6. Waschen Sie Augen sofort mit Wasser und gehen Sie sofort zum Arzt.
7. Maximale Fülllinie.
8. Minimale Fülllinie.
9. Anleitungen zum Aktivieren der Batterie.

Benzin und Öl

Benzinempfehlung

Verwenden Sie bleifreies Normalbenzin für den Kfz- Gebrauch (mindestens 85 Oktan). Sie können verbleites Normalbenzin verwenden, wenn bleifreies Benzin nicht erhältlich ist.

Wichtig Verwenden Sie nie Methanol, methanolhaltiges Benzin oder Gasohol mit mehr als 10 % Ethanol, weil die Kraftstoffanlage dadurch beschädigt werden kann. Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.

Gefahr

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie Benzin in den Tank, bis ein Stand von 6 bis 13 mm unterhalb des Randes des Einfüllstutzens erreicht ist. Der Freiraum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich.**
- **Rauchen Sie beim Umgang mit Benzin unter keinen Umständen, halten Sie Benzin von offenem Feuer fern und vermeiden Sie jedes Risiko von Funkenbildung.**
- **Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein.**
- **Kaufen Sie nie einen Benzinvorrat für mehr als 30 Tage.**
- **Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.**
- **Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Nehmen Sie Geräte mit Benzinmotor, soweit dies durchführbar ist, von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen diese zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.**
- **Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.**
- **Wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken, müssen Sie das Mundstück immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators im Traktor bringt folgende Vorteile mit sich:

- Das Benzin bleibt bei einer Einlagerung für maximal 90 Tage frisch. Lassen Sie für längere Lagerungszeiten den Kraftstoff aus dem Tank ab.
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch der Startvorgang erleichtert wird.

Wichtig Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

Mischen Sie dem Benzin die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen im Kraftstoffsystem zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Reinigen Sie die Bereiche um den Tankdeckel herum und nehmen Sie den Deckel ab.
4. Füllen Sie so lange bleifreies Benzin in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unter der Unterseite des Einfüllstutzens steht. **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf.**

Hinweis: In diesem Bereich des Tanks kann sich das Benzin ausdehnen.

5. Bringen Sie den Tankdeckel wieder fest an.
6. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme des Traktors zunächst den Ölstand im Kurbelgehäuse. Siehe „Prüfen des Ölstands“ auf Seite 21.

Betrieb

Bedienelemente

Machen Sie sich mit allen Bedienelementen (Bild 2) vertraut, bevor Sie den Motor anlassen und den Traktor einsetzen.

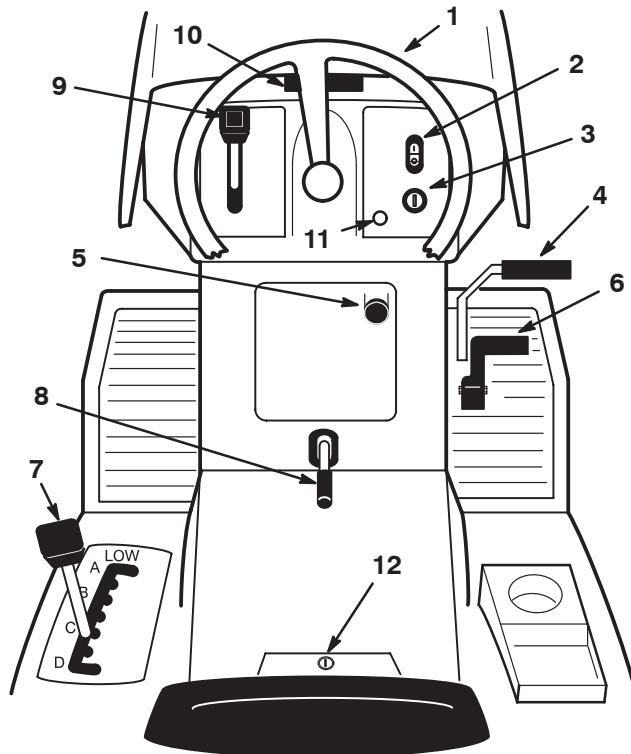


Bild 2

- 1. Lenkrad
- 2. Beleuchtungsschalter – Ein/Aus (ausgewählte Modelle)
- 3. Zündschloss
- 4. Kupplungs-/Bremspedal
- 5. Zapfwellenantrieb (ZWA)
- 6. Fahrpedal
- 7. Schnitthöhenhebel
- 8. Feststellbremshebel
- 9. Gasbedienungshebel
- 10. Motorhaube: Öffnung
- 11. Kontrolllampe für das Fahren im Rückwärtsgang
- 12. KeyChoice®-Schalter

Einsatz der Feststellbremse

Stellen Sie die Feststellbremse immer fest, wenn Sie den Traktor zum Stehen bringen oder unbeaufsichtigt lassen.

Aktivieren der Feststellbremse

1. Treten Sie auf das Kupplungs-/Bremspedal (Bild 3) und halten Sie es in der gedrückten Stellung.

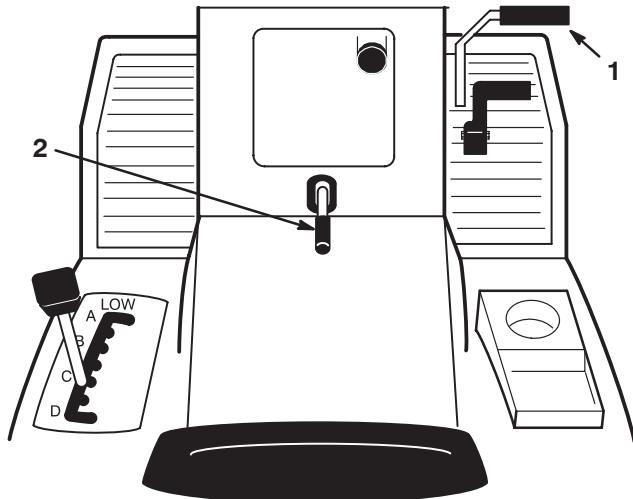


Bild 3

1. Kupplungs-/Bremspedal
2. Feststellbremshebel
2. Ziehen Sie den Feststellbremshebel (Bild 3) hoch und nehmen Sie den Fuß allmählich vom Kupplungs-/Bremspedal. Das Kupplungs-/Bremspedal sollte in heruntergedrückter (gesperrter) Position bleiben.

Lösen der Feststellbremse

1. Drücken Sie das Kupplungs-/Bremspedal (Bild 3) herunter. Der Feststellbremshebel sollte sich lösen.
2. Lassen Sie das Kupplungs-/Bremspedal langsam los.

Sitzeinstellung

Der Sitz kann vor- und zurückgeschoben werden. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie den Traktor optimal steuern können und komfortabel sitzen.

1. Heben Sie den Sitz an und lösen Sie das Einstellhandrad (Bild 4).

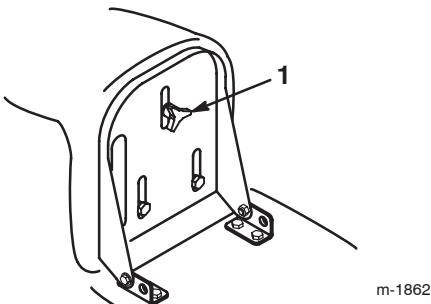


Bild 4

1. Einstellhandrad
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position und drehen Sie das Handrad fest.

Verwenden der Scheinwerfer

Die Scheinwerfer werden über einen Ein/Aus-Schalter (Bild 2) am Armaturenbrett betätigt. Die Scheinwerfer leuchten nur, wenn der Motor läuft und der Schalter eingeschaltet ist.

Verwenden des Zapfwellenantriebs (ZWA)

Über den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) werden die Schnittmesser ein- und ausgetauscht.

Einkuppeln der Messer

1. Treten Sie auf das Kupplungs-/Bremspedal, um den Traktor zu stoppen.
2. Stellen Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) auf „Eingekuppelt“ (Bild 5).

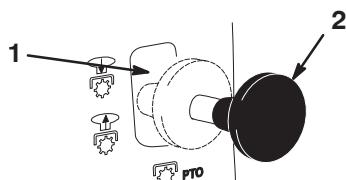


Bild 5

1. Aus: Ausgekuppelt
2. Ein: Eingekuppelt

Auskuppeln der Messer

1. Treten Sie auf das Kupplungs-/Bremspedal, um den Traktor zu stoppen.
2. Stellen Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) auf „Ausgekuppelt“ (Bild 5).

Einstellen der Schnitthöhe

Der Schnitthöhenhebel wird verwendet, um das Mähwerk auf die gewünschte Schnitthöhe anzuheben bzw. abzusenken.

1. Die Schnitthöhe kann auf eine von sieben Stellungen von ca. 25 bis 102 mm eingestellt werden.
2. Ziehen Sie den Schnitthöhenhebel nach oben oder unten in die gewünschte Stellung (Bild 6).

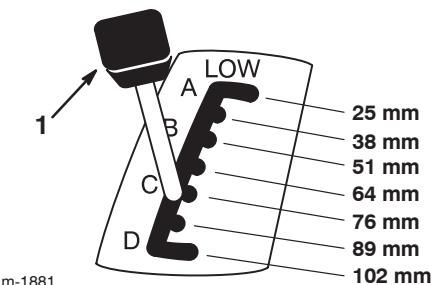


Bild 6

1. Schnitthöhenhebel

Anlassen des Motors

1. Nehmen Sie auf dem Sitz Platz.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse; siehe „Aktivieren der Feststellbremse“ auf Seite 13.
3. Stellen Sie den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) auf „Ausgekuppelt“ (Bild 7).

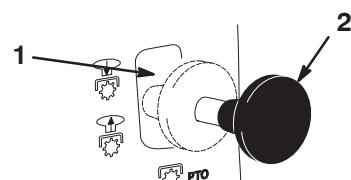


Bild 7

1. Ausgekuppelt
2. Eingekuppelt

4. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Choke (Bild 8).

Hinweis: Bei einem laufenden oder warmen Motor erübrigt sich u.a. Schritt 4.

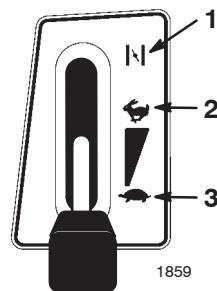


Bild 8

- | | |
|------------|------------|
| 1. Choke | 3. Langsam |
| 2. Schnell | |

5. Drehen Sie den Zündschlüssel nach rechts und halten ihn auf Start (Bild 9). Lassen Sie den Schlüssel sofort los, wenn der Motor anspringt.

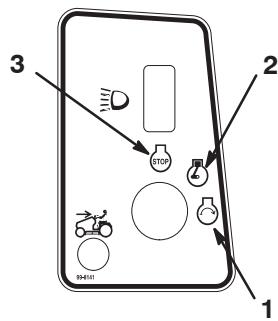


Bild 9

- | | |
|----------|--------|
| 1. Start | 3. Aus |
| 2. Ein | |

Wichtig Drehen Sie, wenn der Motor nach 30 Sekunden ununterbrochenen Anlassens nicht anspringt, den Zündschlüssel auf „Aus“ und lassen Sie den Anlassermotor abkühlen; siehe „Fehlersuche und -behebung“ auf Seite 33.

6. Schieben Sie den Gasbedienungshebel, sobald der Motor angesprungen ist, langsam auf Schnell (Bild 8). Stellen Sie, wenn der Motor aussetzt oder unregelmäßig läuft, den Gasbedienungshebel für ein paar Sekunden wieder zurück auf Choke. Stellen Sie den Gasbedienungshebel dann auf Schnell. Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Bedarf.

Stoppen des Motors

1. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Schnell (Bild 8).
2. Stellen Sie den Zündschlüssel auf „Aus“ und ziehen Sie ihn ab (Bild 9).

Verwenden der Sicherheitsschalter

Funktion der Sicherheitsschalter

Die Sicherheitsschalter verhindern das Anlassen des Motors, wenn folgende Bedingungen nicht erfüllt sind:

- Das Kupplungs-/Bremspedal ist gedrückt.
- Der Zapfwellenantrieb (ZWA) ist in der Ausgekuppelt-Stellung.

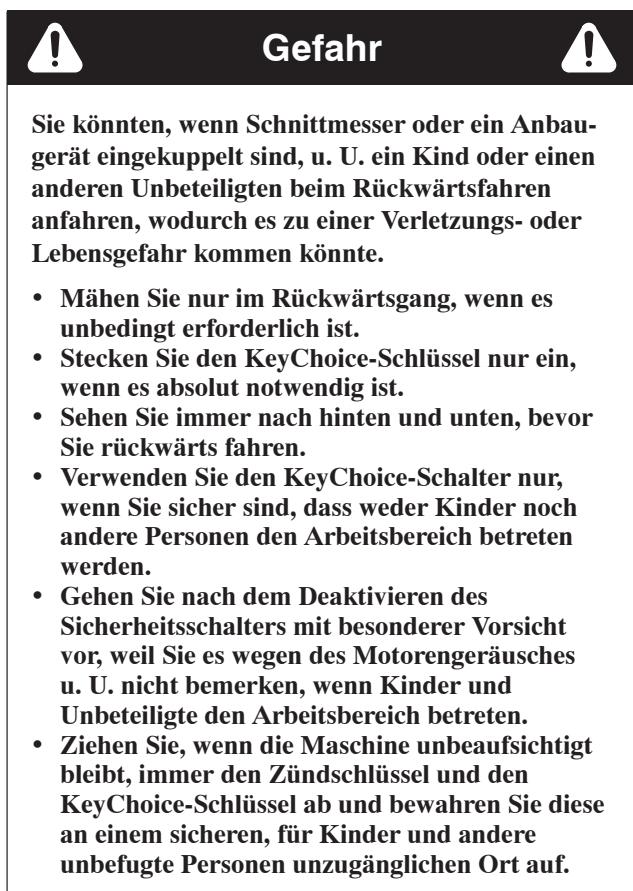
Die Sicherheitsschalter stellen den Motor in folgenden Situationen ab:

- Sie verlassen den Sitz, und das Kupplungs-/Bremspedal ist gelöst.
- Sie verlassen den Sitz, und der Zapfwellenantriebshebel (ZWA) ist in der Eingekuppelt-Stellung.
- Sie legen den Rückwärtsgang bei eingekuppeltem Zapfwellenantrieb (ZWA) ein, und die Rückfahrsperre ist nicht deaktiviert.

Einstellen des KeyChoice®-Schalters zum Betrieb im Rückwärtsgang

Ein Sicherheitsschalter am Traktor verhindert die Funktion des Zapfwellenantriebs (ZWA), wenn Sie rückwärts fahren. Wenn Sie bei eingekuppeltem Zapfwellenantrieb (ZWA) (d.h. wenn die Schnittmesser oder ein angebautes Gerät laufen) den Rückwärtsgang einlegen, stellt der Motor ab. **Mähen Sie nur im Rückwärtsgang, wenn es unbedingt erforderlich ist.**

Wenn Sie im Rückwärtsgang den Zapfwellenantrieb benötigen, können Sie diesen Sicherheitsschalter mit Hilfe des KeyChoice-Schalters bei der Sitzhalterung deaktivieren (Bild 10).



1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) ein.
2. Stecken Sie den KeyChoice-Schlüssel in den Schalter (Bild 10).

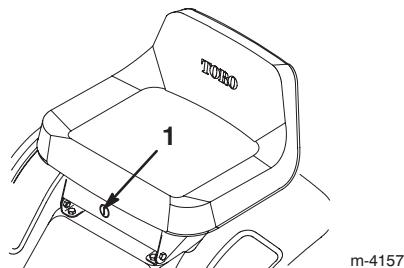


Bild 10

1. KeyChoice-Schalter

3. Drehen Sie den KeyChoice-Schlüssel.

Eine rote Lampe am Armaturenbrett (Bild 11) leuchtet auf. Damit wird angezeigt, dass der Sicherheitsschalter deaktiviert wurde.

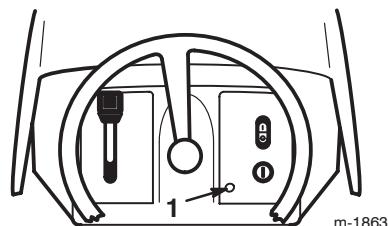
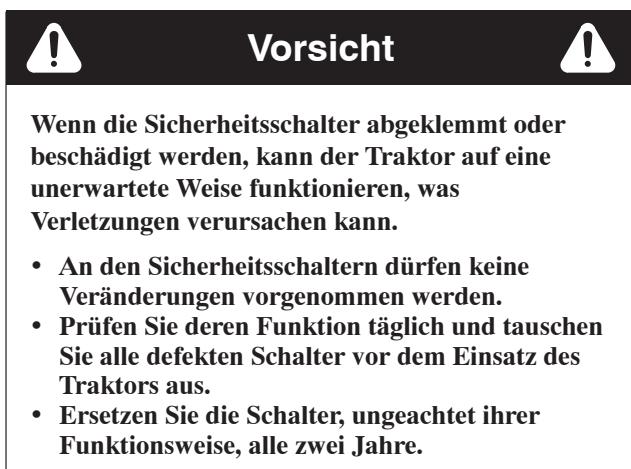


Bild 11

1. Kontrolllampe für das Fahren im Rückwärtsgang

4. Legen Sie den Rückwärtsgang ein und führen Ihre Arbeit zu Ende.
5. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus, um die Sicherheitsschalter zu aktivieren.
6. Ziehen Sie den KeyChoice-Schlüssel aus und bewahren ihn an einem für Kinder unzugänglichen Ort sicher auf.

Überprüfung der Sicherheitsschalter



Überprüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter vor jedem Einsatz des Traktors. Lassen Sie, wenn die Sicherheitsschalter nicht wie nachstehend beschrieben funktionieren, diese unverzüglich von einem Vertragshändler reparieren. Setzen Sie sich für die folgenden Kontrollen auf den Fahrersitz.

1. Aktivieren Sie die Feststellbremse. Stellen Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) auf „Eingekuppelt“. Drehen Sie den Zündschlüssel dann auf Start. Der Motor darf jetzt nicht anspringen.
2. Stellen Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) auf die Ausgekuppelt-Stellung und lösen Sie die Feststellbremse. Drehen Sie den Zündschlüssel dann auf Start. Der Motor darf jetzt nicht anspringen.
3. Stellen Sie das Fahrpedal in der Neutral-Stellung. Aktivieren Sie dann die Feststellbremse und stellen Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) auf die Ausgekuppelt-Stellung. Lassen Sie den Motor an. Lösen Sie, während der Motor läuft, die Feststellbremse und erheben sich leicht vom Sitz. Der Motor muss dann abstellen.
4. Stellen Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) auf die Ausgekuppelt-Stellung. Das Fahrpedal sollte in die Neutral-Stellung sein. Stellen Sie dann die Feststellbremse fest. Lassen Sie den Motor an. Stellen Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) bei laufendem Motor in die Eingekuppelt-Stellung, treten Sie auf die Kupplung und legen Sie den Rückwärtsgang ein. Der Motor muss dann abstellen.
5. Stellen Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) auf die Ausgekuppelt-Stellung. Das Fahrpedal sollte in die Neutral-Stellung sein. Stellen Sie dann die Feststellbremse fest. Lassen Sie den Motor an. Stellen Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) auf die Eingekuppelt-Stellung, drehen Sie den KeyChoice-Schlüssel und lassen ihn wieder los. Die Warnlampe für das Fahren im Rückwärtsgang muss aufleuchten. Stellen Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) auf die Ausgekuppelt-Stellung. Die Warnlampe für das Fahren im Rückwärtsgang sollte nicht mehr aufleuchten.

Schieben des Traktors mit der Hand

Wichtig Schieben Sie den Traktor immer mit der Hand. Schleppen Sie den Traktor nie ab, da dies die Hinterachse beschädigen kann.

Schieben der Maschine

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
4. Ziehen Sie den Antriebshebel in die Schiebestellung heraus (Bild 12).

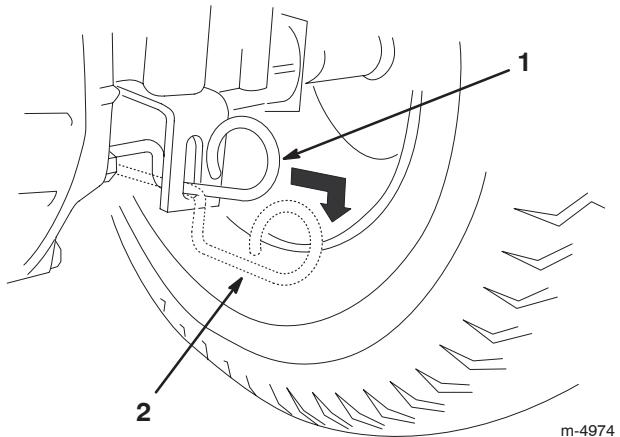


Bild 12

1. Einsatzstellung 2. Schieben-Stellung

Hinweis: Dadurch wird der Antrieb ausgekuppelt, und die Räder befinden sich im Freilauf (Bild 12).

Einsetzen der Maschine

Schieben Sie den Antriebshebel in die Einsatzstellung (Bild 12).

Hinweis: Die Maschine lässt sich nur fahren, wenn der Antriebshebel in der Einsatzstellung ist.

Vorwärts- und Rückwärtsfahren

Sie können die Motordrehzahl mit dem Gasbedienungshebel einstellen, die in U/min (Umdrehungen pro Minute) gemessen wird. Stellen Sie den Gasbedienungshebel für die optimale Leistung auf Schnell.

1. Lösen Sie die Feststellbremse; siehe „Lösen der Feststellbremse“ auf Seite 13.

Wichtig Lösen Sie, um einem Getriebeschaden vorzubeugen, die Feststellbremse vor dem Drücken des Fahrpedals.

2. Stellen Sie Ihren Fuß auf das Fahrpedal (Bild 13) und treten Sie langsam oben auf das Pedal, um vorwärts zu fahren oder ziehen Sie an der Unterseite, um rückwärts zu fahren.

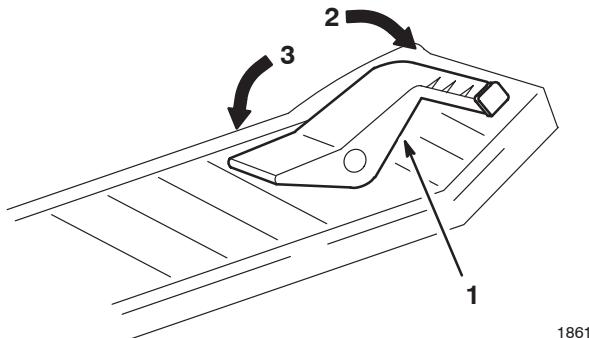


Bild 13

- 1. Fahrpedal
 - 2. Vorwärtsgang
 - 3. Rückwärts

Hinweis: Je mehr Sie das Fahrpedal in eine Richtung durchdrücken, desto schneller fährt der Traktor in dieser Richtung.

Hinweis: Reduzieren Sie, um langsamer zu fahren, den Druck auf das Fahrpedal.

Hinweis: Zur Rückwärtsfahrt mit eingekuppeltem Zapfwellenantrieb muss die Rückwärtsfahrt-Sperrvorrichtung durch den KeyChoice-Schalter unten vorne am Sitz deaktiviert werden.

So halten Sie den Traktor an

Wenn Sie den Traktor anhalten möchten, lassen Sie das Fahrpedal los, kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und drehen Sie die Zündung auf „Aus“, um den Motor abzustellen. Aktivieren Sie außerdem die Feststellbremse, wenn Sie den Traktor unbeaufsichtigt lassen. Siehe „Aktivieren der Feststellbremse“ auf Seite 13. Vergessen Sie nicht, die Schlüssel aus Zündschloss und KeyChoice-Schalter zu ziehen.

Vorsicht

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie den unbeaufsichtigt zurückgelassenen Traktor bewegen oder versuchen, ihn einzusetzen.

Ziehen Sie immer den Zünd- und KeyChoice-Schlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn Sie den Traktor unbeaufsichtigt lassen, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

Betriebshinweise

- Sie erhalten die beste Leistung, wenn der Motor mit maximaler Geschwindigkeit läuft. Das Mähwerk benötigt zum Zerkleinern des Schnittguts Luft, darum darf die Schnitthöhe nicht zu niedrig eingestellt werden, oder das Mähwerk vollständig von ungeschnittenem Gras umgeben sein. Versuchen Sie immer, eine Seite des Mähwerks von ungeschnittenem Gras frei zu halten, damit Luft in das Mähwerk gezogen werden kann.
 - Lassen Sie das Gras etwas länger als normal, um sicherzustellen, dass das Mähwerk keine Bodenunebenheiten skalpiert. Wenn Sie Gras schneiden, dass höher als 15 cm ist, sollten Sie zum Erhalt einer guten Schnittqualität den Rasen zweimal schneiden.
 - Sie sollten nur ungefähr ein Drittel des Grashalms abschneiden. Wir empfehlen Ihnen nicht, mehr abzuschneiden, außer bei spärlichem Graswuchs oder im Spätherbst, wenn das Gras langsamer wächst.
 - Wechseln Sie die Mährichtung, damit das Gras aufrecht stehen bleibt. Dadurch wird auch das Schnittgut besser verteilt, was wiederum die Zersetzung und Düngung verbessert.

- Gras wächst während der Saison unterschiedlich schnell. Mähen Sie deshalb, um dieselbe Schnitthöhe beizubehalten – was eine empfehlenswerte Praxis ist – zu Beginn des Frühlings häufiger. Sie können jedoch nicht so häufig mähen, wenn die Wachstumsrate des Grases im Sommer abnimmt.
- Verwenden Sie zur Verbesserung der Schnittqualität eine niedrigere Fahrgeschwindigkeit. Auf den meisten Rasenflächen erzielen Sie eine optionale Leistung, wenn Sie den Gasbedienungshebel ganz geöffnet haben und die Geschwindigkeit mit dem Fahrgeschwindigkeitspedal prüfen. Sie sollten beim Mähen mit dem Traktor eine Geschwindigkeit von 3,2 bis 5,6 km/h einhalten. Ein ungleichmäßiges Schnittbild ist oft auf eine zu hohe Traktorgeschwindigkeit zurückzuführen.
- Sollte das Gras länger als normal oder sehr feucht sein, stellen Sie die Schnitthöhe höher als normal ein, schneiden Sie das Gras mit dieser Einstellung und schneiden Sie es dann erneut mit der niedrigeren, normalen Stellung.
- Wenn Sie den Traktor beim Mähen anhalten müssen, bleibt ggf. ein Haufen Schnittgut auf dem Rasen zurück. So vermeiden Sie angesammeltes Schnittgut auf dem Rasen:
 - Fahren Sie mit eingekuppeltem Schnittmesser auf einen bereits gemähten Bereich.
 - Stellen Sie, um das Schnittgut gleichmäßig zu verteilen, die Schnitthöhe um ein bis zwei Stufen höher und fahren mit eingekuppelten Schnittmessern weiter vorwärts.
- Beseitigen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut und Schmutz mit Hilfe des Spülanschlusses von der Unterseite des Mähwerks. Wenn sich im Mähwerk Gras und Schmutz ansammeln, verschlechtert sich schließlich die Schnittqualität.
- Halten Sie die Messer während der ganzen Mähsaison scharf. Ein scharfes Messer mäht sauber, ohne Grashalme zu zerreißen oder zu zerschnetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt. Prüfen Sie die Schärfe des Schnittmessers alle 30 Tage und feilen Sie eventuelle Kerben aus.

Wartung

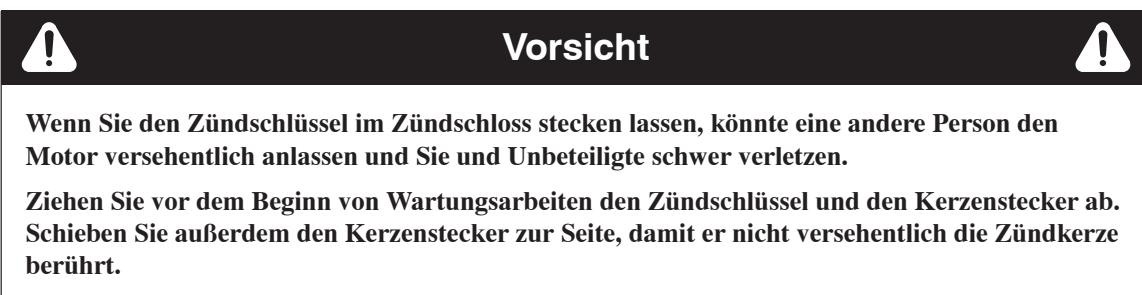
Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach den ersten 5 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl.
Bei jedem Einsatz	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie den Ölstand im Motor.• Prüfen Sie die Sicherheitsschalter.• Prüfen Sie den Batteriefüllstand.
Alle 5 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie die Bremsen.
Alle 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Fetten Sie das Chassis ein.¹• Warten Sie den Schaumeinsatz im Luftfilter.¹• Prüfen Sie die Zündkerze.• Überprüfen Sie den Reifendruck.
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl.²
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie den MotorölfILTER.²• Warten Sie den Papiereinsatz im Luftfilter.¹• Tauschen Sie die Zündkerze aus.• Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.• Reinigen Sie die Kühlwanne.¹• Prüfen Sie den Ölstand in der Antriebsachse.
Vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none">• Führen Sie alle oben aufgeführten Wartungsmaßnahmen durch.• Untersuchen Sie die Treibriemen auf Verschleiß und Risse.• Entleeren Sie den Kraftstofftank.• Bessern Sie abgeblätterte Lackflächen aus.• Laden Sie die Batterie auf und klemmen Sie die Batteriekabel ab.
Nach der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie die Sicherheitsschalter.• Prüfen Sie die Bremsen.• Prüfen Sie die Zündkerze.• Prüfen Sie den Batteriefüllstand.• Überprüfen Sie den Reifendruck.

¹Häufiger bei staubigen, schmutzigen Bedingungen.

²Häufiger, wenn der Motor stark belastet oder bei heißen Umgebungstemperaturen läuft.

Wichtig Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Bedienungsanleitung.



Warten des Motoröls

Prüfen Sie den Ölstand täglich oder alle 8 Stunden.

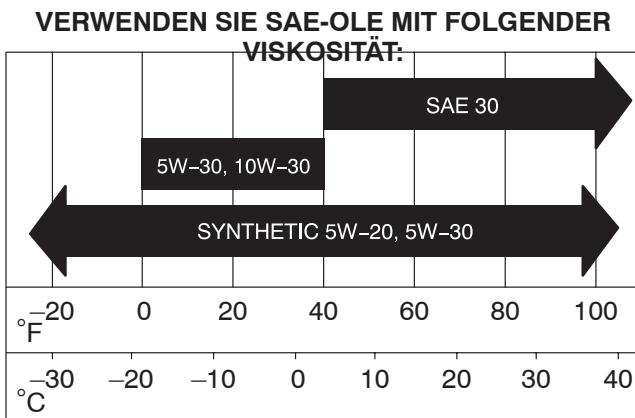
Wechseln Sie das Öl nach den ersten 5 Betriebsstunden und dann alle 50 Stunden.

Hinweis: Wechseln Sie das Öl bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

Ölsorte: Waschaktives Öl der API-Klassifikation SF, SG, SH, SJ oder hochwertigeres.

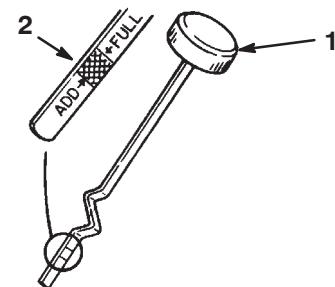
Kurbelgehäuse-Fassungsvermögen: 1400 cc oder 1,4 l ohne Ölfilter; 1700 cc oder 1,7 l mit Ölfilter

Viskosität: Siehe nachstehende Tabelle.



Prüfen des Ölstands

1. Stellen Sie den Traktor auf ebenem Gelände ab.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
4. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
5. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
6. Öffnen Sie die Haube.
7. Reinigen Sie den Bereich um den Ölpeilstab (Bild 14), damit kein Schmutz in den Einfüllstutzen gelangen und den Motor beschädigen kann.



1868

Bild 14

1. Ölpeilstab 2. Metallende

8. Schrauben Sie den Ölpeilstab los und wischen Sie das Metallende ab (Bild 14).
9. Schrauben Sie den Ölpeilstab vollständig in den Einfüllstutzen. Schrauben Sie den Peilstab wieder los und prüfen das Metallende. Gießen Sie, wenn der Ölstand zu niedrig ist, nur so viel Öl langsam in den Einfüllstutzen, dass der Ölstand die Voll-Marke am Peilstab erreicht.

Wichtig Füllen Sie auf keinen Fall zuviel Öl in das Kurbelgehäuse, da dies zu Schäden am Motor führen kann.

Wechseln des Motoröls

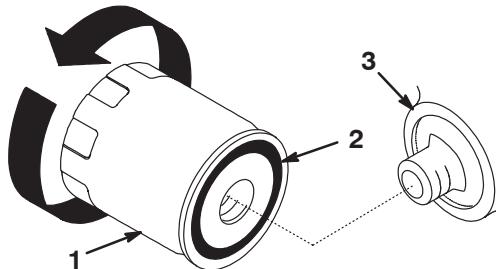
1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn fünf Minuten lang laufen. Dadurch wird das Öl erwärmt und läuft besser ab.
 2. Stellen Sie den Traktor so ab, dass die linke Seite etwas tiefer liegt als die rechte, damit sichergestellt wird, dass das Öl vollständig abläuft.
 3. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
 4. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
 5. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
 6. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
 7. Ziehen Sie den Kerzenstecker.
 8. Öffnen Sie die Haube.
 9. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ölabblassschraube (Bild 14) und nehmen Sie die Schraube ab.
 10. Drehen Sie, wenn das Öl vollständig abgelaufen ist, die Ablassschraube wieder auf.
- Hinweis:** Entsorgen Sie das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingcenter.
11. Wechseln Sie den Ölfilter bei Bedarf (Bild 15).
 12. Gießen Sie ca. 80 % der angegebenen Ölmenge langsam in den Einfüllstutzen (Bild 14). Prüfen Sie den Ölstand; siehe „Prüfen des Ölstands“ auf Seite 21, Schritte 8 und 9.

Wechseln des Ölfilters

Wechseln Sie den Ölfilter alle 100 Betriebsstunden oder bei jedem zweiten Ölwechsel.

Hinweis: Wechseln Sie den Ölfilter bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

1. Lassen Sie das Öl aus dem Motor ablaufen; siehe „Wechseln des Motoröls“ auf Seite 21.
2. Entfernen Sie den alten Filter und wischen Sie die Dichtfläche am Anbaustutzen (Bild 15) ab.



1256

Bild 15

1. Ölfilter
2. Dichtung
3. Stutzen

3. Ölen Sie die Gummidichtung am Austauschfilter (Bild 15) leicht mit Frischöl ein.
4. Setzen Sie den Austauschfilter auf den Anbaustutzen auf. Drehen Sie den Ölfilter nach rechts, bis die Gummidichtung den Anbaustutzen berührt. Ziehen Sie ihn dann um eine weitere 1/2 bis 3/4 Umdrehung fester (Bild 15).
5. Gießen Sie ca. 80 % der angegebenen Ölmenge langsam in den Einfüllstutzen. Prüfen Sie den Ölstand; siehe „Prüfen des Ölstands“ auf Seite 21, Schritte 8 und 9.
6. Schließen Sie die Motorhaube.

Warten des Luftfilters

Schaumeinsatz: Reinigen Sie den Einsatz alle 25 Betriebsstunden oder mindestens einmal jährlich aus.

Papiereinsatz: Tauschen Sie den Einsatz alle 100 Betriebsstunden oder mindestens einmal jährlich aus.

Hinweis: Reinigen Sie den Luftfilter bei besonders viel Staub und Sand im Arbeitsbereich häufiger (alle paar Stunden).

Ausbauen von Schaum- und Papiereinsätzen

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
5. Öffnen Sie die Haube.
6. Reinigen Sie den Bereich um den Luftfilter herum, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursacht. Ziehen Sie den Griff an der Luftfilterabdeckung hoch und drehen Sie ihn in Richtung des Motors (Bild 16). Entfernen Sie die Luftfilterabdeckung.

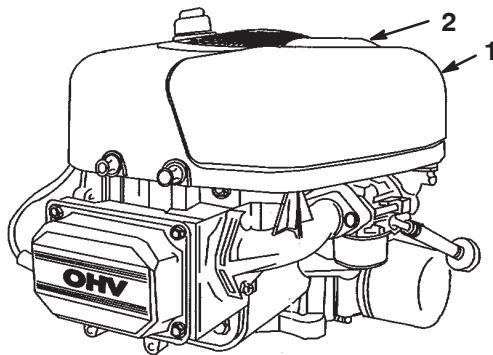


Bild 16

1. Luftfilterabdeckung
2. Griff – Luftfilterabdeckung

7. Schieben Sie den Papier- und den Schaumeinsatz vorsichtig vom Gebläsegehäuse herunter (Bild 17).

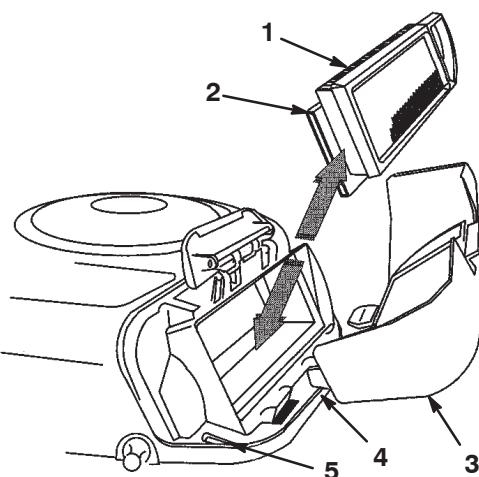


Bild 17

1. Papiereinsatz
2. Schaumeinsatz
3. Luftfilterabdeckung
4. Nase
5. Schlitz

Reinigung der Schaum- und Papiereinsätze

Schaumeinsatz:

1. Waschen Sie den Schaumeinsatz mit Flüssigseife und warmem Wasser. Spülen Sie den sauberen Einsatz gründlich.
2. Drücken Sie den Einsatz in einem sauberen Lappen aus, um ihn zu trocknen. Ölen Sie den Einsatz **nie** ein.

Wichtig Tauschen Sie den Schaumeinsatz aus, wenn er beschädigt oder angerissen ist.

Papiereinsatz:

1. Klopfen Sie den Einsatz leicht auf eine flache Unterlage, um Staub und Schmutz zu beseitigen.
2. Reinigen Sie die Gummidichtung am Papiereinsatz gründlich, um das Eindringen von Schmutz in den Motor zu verhindern.
3. Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen ölichen Film und Schäden an der Gummidichtung.

Wichtig Reinigen Sie den Papiereinsatz nie mit Druckluft oder Flüssigkeiten, wie Lösungsmittel, Benzin oder Kerosin. Tauschen Sie den Papiereinsatz aus, wenn er beschädigt ist oder nicht gründlich genug gereinigt werden kann.

Einbauen der Schaum- und Papiereinsätze

Wichtig Lassen Sie den Motor zur Vermeidung von Motorschäden nie ohne eingesetzten Schaum- und Papierluftfilter laufen.

1. Schieben Sie den Papier- und den Schaumeinsatz vorsichtig in das Luftfiltergehäuse.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Gummidichtung flach am Luftfiltergehäuse anliegt.

2. Fluchten Sie die Nasen des Luftfilterdeckels mit den Schlitten im Gebläsegehäuse aus (Bild 17). Haken Sie den Griff in die Abdeckung ein und drücken auf den Griff, um diesen einzurasten.
3. Schließen Sie die Motorhaube.

Warten der Zündkerze

Bauen Sie alle 100 Betriebsstunden eine neue Zündkerze ein. Prüfen Sie die Zündkerze alle 25 Betriebsstunden. Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Kerze eindrehen. Verwenden Sie zum Aus- und Einbau der Zündkerze einen Zündkerzenschlüssel und für die Prüfung und Einstellung des Elektrodenabstands eine Führerlehre.

Typ: **Champion QC12YC** (oder gleichwertige)

Elektrodenabstand: **0,76 mm**

Entfernen der Zündkerze

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
5. Öffnen Sie die Haube.
6. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 18).

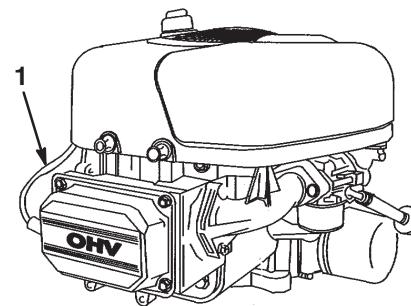


Bild 18

1. Zündkerzenstecker
7. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fallen und Schäden verursachen kann.
8. Entfernen Sie die Zündkerze und die Metallscheibe.

Überprüfung der Zündkerze

1. Sehen Sie sich die Mitte der Zündkerze an (Bild 19). Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

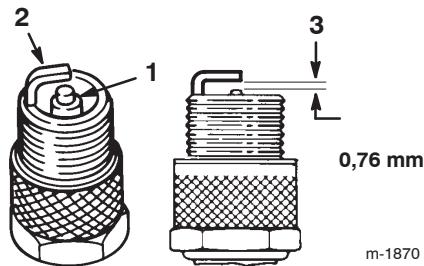


Bild 19

- | | |
|--|---|
| 1. Kerzenstein der mittleren Elektrode | 3. Elektrodenabstand (nicht maßstabsgetreu) |
| 2. Seitliche Elektrode | |

Wichtig Reinigen Sie die Zündkerze nie. Tauschen Sie die Zündkerze immer aus, wenn sie eine schwarze Beschichtung, abgenutzte Elektroden, einen ölichen Film oder Sprünge aufweist.

2. Prüfen Sie den Abstand zwischen den mittleren und seitlichen Elektroden (Bild 19). Verbiegen Sie die seitliche Elektrode (Bild 19), wenn der Abstand nicht stimmt.

Einbauen der Zündkerze

1. Montieren Sie die Zündkerze und die Metallscheibe. Achten Sie darauf, dass der Elektrodenabstand richtig eingestellt ist.
2. Ziehen Sie die Kerze mit 20 Nm an.
3. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf (Bild 18).
4. Schließen Sie die Motorhaube.

Warten der Bremse

Die Bremse befindet sich an der rechten Seite der Hinterachse im Hinterreifen (Bild 20). Wenn die Bremse nicht sicher greift oder die Bremsleistung nicht ausreicht, ist eine Einstellung erforderlich.

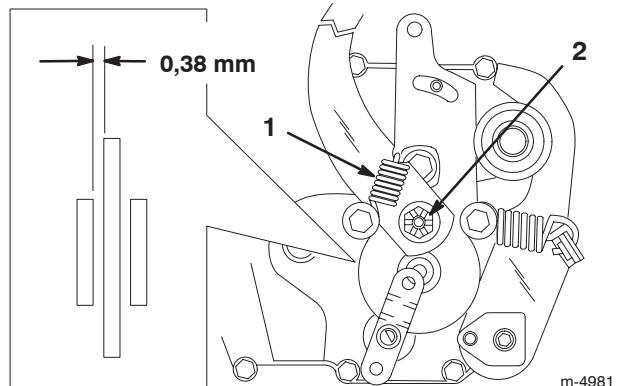


Bild 20

- | | |
|------------------|--------------------------|
| 1. Bremsarmfeder | 2. Bremseneinstellmutter |
|------------------|--------------------------|

Prüfen der Bremse

1. Stellen Sie den Traktor auf ebenem Gelände ab.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
4. Stellen Sie den Motor ab.
5. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
6. Stellen Sie den Antriebshebel auf Schieben; siehe „Schieben des Traktors mit der Hand“ auf Seite 17.
7. Wenn die Hinterräder beim Vorwärtsschieben des Traktors blockieren oder rutschen, müssen Sie die Bremse nicht einstellen. Eine Einstellung ist notwendig, wenn sich die Räder drehen und nicht blockieren. Siehe „Einstellen der Bremse“ auf Seite 25.

Einstellen der Bremse

1. Prüfen Sie die Bremse vor dem Einstellen; siehe „Prüfen der Bremse“ auf Seite 24.
2. Entfernen Sie die Feder vom Bremsarm (Bild 20).
3. Entfernen Sie den Splint, mit dem die Bremseinstellmutter befestigt ist und lockern Sie die Mutter (Bild 20).
4. Stecken Sie eine 0,38 mm-Fühlerlehre zwischen die Bremsscheibe und die Bremsbacke (Bild 20).
5. Ziehen Sie die Mutter fest, bis Sie einen leichten Widerstand an der Fühlerlehre spüren, wenn Sie diese hineinschieben und herausziehen.
6. Stecken Sie einen neuen Splint ein und montieren Sie die Bremsarmfeder.
7. Überprüfen Sie die Bremsen; siehe „Prüfen der Bremse“ auf Seite 24.

Wichtig Bei gelöster Feststellbremse müssen sich die Hinterräder frei drehen, wenn Sie den Traktor schieben. Wenn sich der 0,38 mm Abstand und der Freilauf des Rads nicht gleichzeitig realisieren lassen, setzen Sie sich sofort mit einem offiziellen Toro Vertragshändler in Verbindung.

Einfetten und Schmieren des Traktors

Fetten Sie den Traktor alle 25 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Jahr ein. Bei extrem staubigen oder sandigen Einsatzbedingungen häufiger.

Schmierfettsorte: Allzweckfett

Einfetten

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
5. Reinigen Sie die Schmiernippel mit einem Lappen.
6. Kratzen Sie bei Bedarf Farbe vorne von den Nippeln ab.
7. Setzen Sie eine Fettpresse an den Nippeln an und pumpen Fett herein.
8. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

Einfettungsstellen

Fetten Sie die Vorderräder und Lenkspindeln, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten (Bild 21).

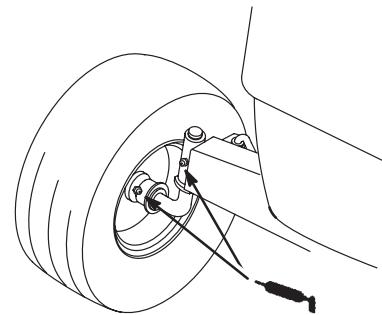


Bild 21

Prüfen des Reifendrucks

Halten Sie den für die Vorder- und Hinterreifen angegebenen Reifendruck bei 138 kPa (20 psi). Prüfen Sie den Reifendruck am Ventilschaft nach jeweils 25 Betriebsstunden oder mindestens jährlich (Bild 22). Prüfen Sie den Reifendruck am kalten Reifen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

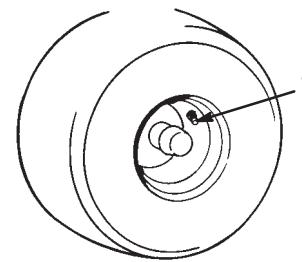


Bild 22

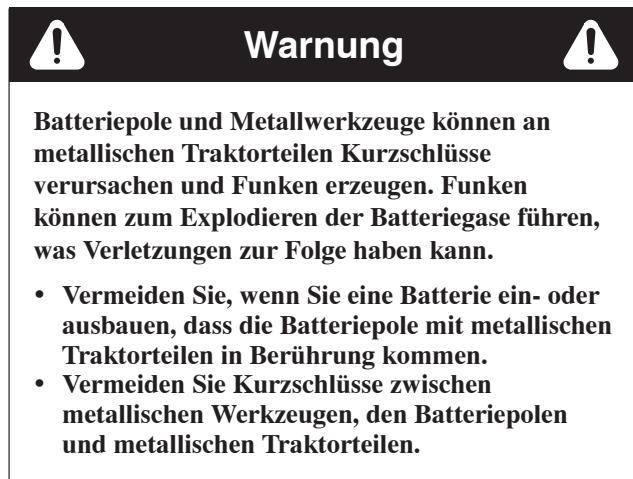
1. Ventilschaft

Warten der Batterie

Halten Sie die Batterie immer sauber und voll aufgeladen. Reinigen Sie die Batterie und den Batteriekasten mit einem Papierhandtuch. Reinigen Sie, wenn die Batteriepole korrodiert sind, diese mit einer Lösung aus vier Teilen Wasser und einem Teil Natron. Tragen Sie eine dünne Fettschicht auf die Batterieklemmen/-pole auf, um Korrosion zu verhindern.

Batteriespannung und -ladung: 12 Volt, 155 Ampere bei Kaltstart

Entfernen der Batterie



1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab.
4. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
5. Kippen Sie den Sitz nach vorne, um die Batterie zugänglich zu machen.
6. Klemmen Sie das Minuskabel (schwarz) vom Batteriepol ab (Bild 23).

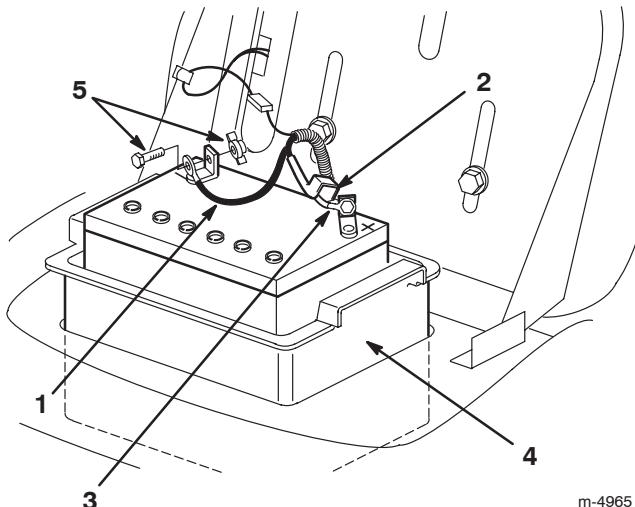
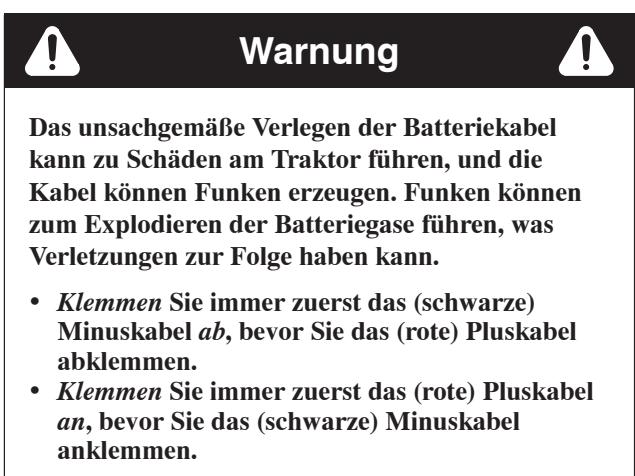


Bild 23

1. Minuskabel (schwarz)
2. Gummiabdeckung
3. Pluskabel (rot)
4. Batteriekasten
5. Schraube und Flügelmutter



7. Schieben Sie die Gummiabdeckung am Pluskabel (rot) nach oben. Klemmen Sie das (rote) Pluskabel vom Batteriepol ab (Bild 23).
8. Entfernen Sie den Batteriekasten und die Batterie aus dem Rahmen (Bild 23).

Einbauen der Batterie

1. Bauen Sie den Batteriekasten und die Batterie in den Rahmen ein (Bild 23).
2. Schließen Sie das Pluskabel (rot) mit der Schraube und der Flügelmutter am Pluspol (+) an (Bild 23). Schieben Sie die Gummiabdeckung über den Batteriepol.
3. Schließen Sie das Minuskabel (schwarz) mit der Schraube und Flügelmutter am Minuspol (-) an (Bild 23).

Prüfen des Säurestands

1. Kippen Sie den Sitz nach vorne, um die Batterie zugänglich zu machen.
 2. Sehen Sie sich die Seite der Batterie an. Der Füllstand muss bis zur oberen Linie reichen (Bild 24).

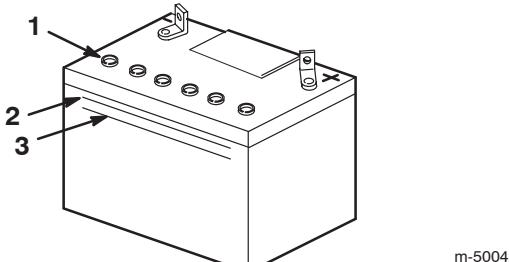


Bild 24

1. Entlüftungsdeckel
 2. Obere Linie
 3. Untere Linie

m=5004

Wichtig Der Säurestand darf nicht unter die untere Linie fallen (Bild 24).

3. Füllen Sie bei einem zu niedrigen Säurestand die erforderliche Menge destilliertes Wasser nach; siehe „Nachfüllen von Wasser in die Batterie“ auf Seite 27.

Gefahr



Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, die tödlich wirken und starke chemische Verbrennungen verursachen kann.

- **Trinken Sie nie Batteriesäure und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidungsstücken. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Ihre Augen zu schützen sowie Gummihandschuhe, um Ihre Hände zu schützen.**
 - **Befüllen Sie die Batterie an einem Ort, an dem immer klares Wasser zum Spülen der Haut verfügbar ist.**
 - **Befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsvorschriften auf dem Flüssigkeitsbehälter.**

Nachfüllen von Wasser in die Batterie

Der beste Zeitpunkt zum Nachfüllen von destilliertem Wasser in die Batterie ist direkt vor dem Einsatz des Traktors. Dadurch vermischt sich das Wasser gründlich mit der Säurelösung.

1. Nehmen Sie die Batterie aus dem Traktor heraus; siehe „Entfernen der Batterie“ auf Seite 26.
 2. Reinigen Sie die Batterieoberseite mit einem Papiertuch.

Wichtig Füllen Sie die Batterie nie mit destilliertem Wasser auf, solange sie sich noch im Traktor befindet. Sonst könnte Batteriesäure auf andere Bauteile verschüttet werden, was Korrosion zur Folge haben würde.

3. Nehmen Sie die Entlüftungsdeckel von der Batterie ab (Bild 24).
 4. Gießen Sie langsam destilliertes Wasser in jede Batteriezelle, bis der Säurestand die obere Linie (Bild 24) am Batteriegehäuse erreicht.

Wichtig Überfüllen Sie die Batterie nicht, weil Säure (Schwefelsäure) schwerwiegende Verätzungen und Schäden am Rahmen verursachen kann.

5. Warten Sie nach dem Füllen der Batteriezellen fünf bis zehn Minuten. Gießen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser in jede Batteriezelle, bis der Säurestand die obere Linie (Bild 24) am Batteriegehäuse erreicht.
 6. Drehen Sie die Entlüftungsdeckel wieder auf.

Laden der Batterie



Warnung

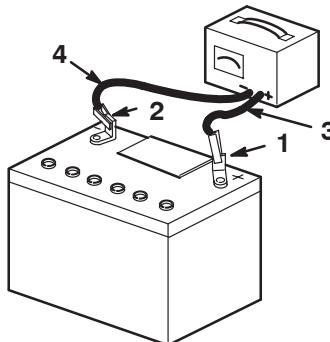


Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren können.

Rauchen Sie nie in der Nähe der Batterie und halten Sie Funken und offenes Feuer von der Batterie fern.

Wichtig Halten Sie die Batterie immer vollständig geladen (Dichte 1,265). Das ist besonders für die Vermeidung von Schäden an der Batterie wichtig, wenn die Temperatur unter 0°C liegt.

1. Nehmen Sie die Batterie aus dem Rahamen heraus; siehe „Entfernen der Batterie“ auf Seite 26.
2. Prüfen Sie den Säurestand; siehe „Prüfen des Säurestands“ auf Seite 27.
3. Stellen Sie sicher, dass die Entlüftungsdeckel auf die Batterie aufgeschraubt sind. Laden Sie die Batterie 1 Stunde lang mit 25 bis 30 A oder 6 Stunden lang mit 4 bis 6 A auf. Überladen Sie die Batterie nicht.
4. Ziehen Sie, wenn die Batterie voll geladen ist, den Stecker des Ladegeräts aus der Dose. Klemmen Sie dann die Klemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen ab (Bild 25).



m-4970

Bild 25

- | | |
|-----------------------------|---------------------------------|
| 1. Batterie-Pluspol | 4. Schwarzes (-) Ladegerätkabel |
| 2. Batterie-Minuspol | |
| 3. Rotes (+) Ladegerätkabel | |

5. Bauen Sie die Batterie in den Traktor ein und klemmen die Batteriekabel an den -polen an; siehe „Einbauen der Batterie“ auf Seite 26.

Wichtig Lassen Sie den Traktor nie mit abgeklemmter Batterie laufen. Es können ansonsten elektrische Schäden auftreten.

Entleeren des Kraftstofftanks



Gefahr



Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflambar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Lassen Sie das Benzin aus dem Kraftstofftank ab, wenn der Motor kalt ist. Tun Sie das im Freien auf einem freien Platz. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.
- Rauchen Sie beim Ablassen von Benzin nie und halten dieses von offenen Flammen und aus Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.

1. Stellen Sie den Traktor so ab, dass die linke Vorderseite etwas tiefer liegt als die rechte, damit sichergestellt wird, dass das Kraftstofftank vollständig geleert wird.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
4. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
5. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
6. Öffnen Sie die Haube.
7. Drücken Sie die Enden der Schlauchklemme zusammen und schieben sie an der Kraftstoffleitung nach oben zum Kraftstofftank (Bild 26).

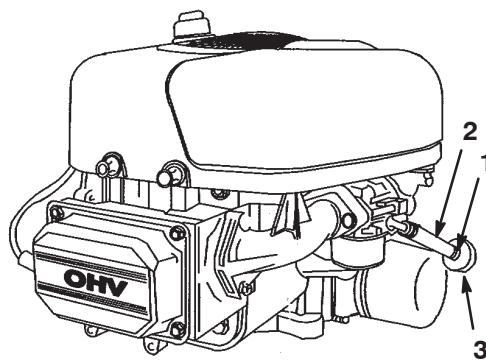


Bild 26

- | | |
|----------------------|-----------|
| 1. Schlauchklemme | 3. Filter |
| 2. Kraftstoffleitung | |

- Ziehen Sie die Kraftstoffleitung vom Filter (Bild 26) herunter und lassen das Benzin in einen Benzinkanister oder eine Auffangschale ablaufen.

Hinweis: Jetzt ist der beste Zeitpunkt für das Einsetzen eines neuen Kraftstofffilters, weil der Kraftstofftank leer ist.

- Bringen Sie die Kraftstoffleitung am Filter an. Schieben Sie die Schlauchklemme ganz an den Filter heran, um die Kraftstoffleitung und den Filter zu befestigen.

Austauschen des Kraftstofffilters

Tauschen Sie den Kraftstofffilter alle 100 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Jahr aus.

Tauschen Sie den Kraftstofffilter am besten aus, wenn der Tank leer ist (Bild 26). Bringen Sie niemals einen schmutzigen Filter wieder an, nachdem Sie ihn von der Kraftstoffleitung entfernt haben.

- Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
- Aktivieren Sie die Feststellbremse.
- Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Öffnen Sie die Haube.
- Drücken Sie die Enden der Schlauchklemmen zusammen und schieben Sie sie vom Filter weg (Bild 26).
- Nehmen Sie den Filter von den Kraftstoffleitungen ab.
- Setzen Sie einen neuen Filter ein und schieben Sie die Schlauchklemmen an den Filter heran.
- Schließen Sie die Motorhaube.

Öl in der Antriebsachse

Prüfen Sie den Ölstand alle 100 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Jahr. Halten Sie den Ölstand bei der kalten Antriebsachse immer auf VOLL.

Hinweis: Die Antriebsachse wird im Werk versiegelt und bedarf keines Ölwechsels.

Ölsorte: SAE 20 W-50 Motoröl (Empfehlung: API Klassifikation SH/CD)

Prüfen des Ölstands

- Stellen Sie den Traktor auf ebenem Gelände ab.
- Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
- Aktivieren Sie die Feststellbremse.
- Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

- Reinigen Sie den Bereich um die Füllschaube (Bild 27), so dass kein Schmutz in den Ölbehälter fällt, wenn Sie Öl nachfüllen müssen.

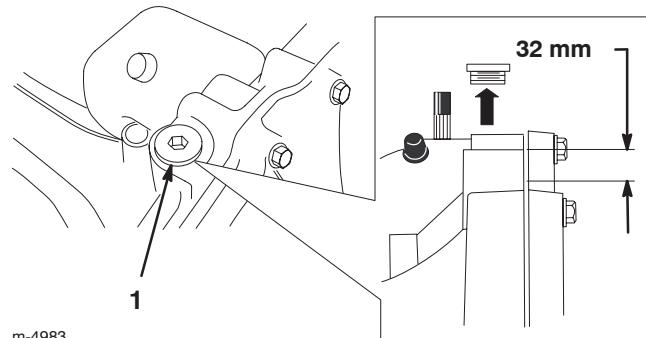


Bild 27

- Füllschaube

- Entfernen Sie die Füllschaube und prüfen den Ölstand.

Hinweis: Der Ölstand darf höchstens 32 mm unter der Oberseite des Einfüllstutzens stehen (Bild 27). Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

- Drehen Sie die Füllschaube wieder auf.

Warten der Sicherung

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen geschützt. Es sind keine Wartungsarbeiten erforderlich. Überprüfen Sie jedoch den entsprechenden Stromkreis auf Kurzschluss, wenn eine Sicherung durchbrennt. Ziehen Sie die Sicherung zum Austauschen nach oben (Bild 28), um sie aus der Fassung zu entfernen. Drücken Sie die Sicherung zum Einsetzen nach unten.

Sicherungen: 10 A, Kfz-Sicherung

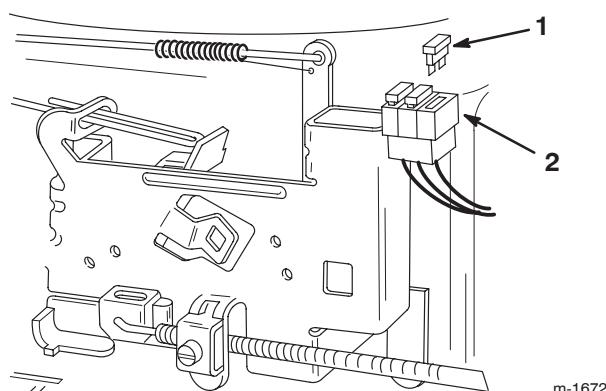


Bild 28

- Sicherung (entfernt)

- Fassung

Warten der Scheinwerfer

Verwenden Sie eine KFZ-Birne (Nr. 1156).

Entfernen der Birne

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
5. Öffnen Sie die Haube. Ziehen Sie die Drahtstecker von beiden Birnenfassungsklemmen ab.
6. Drehen Sie die Birnenfassung um eine 1/4 Umdrehung nach links und nehmen die Birne aus dem Reflektor (Bild 29).

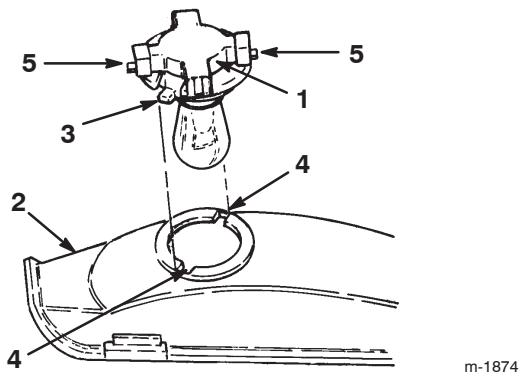


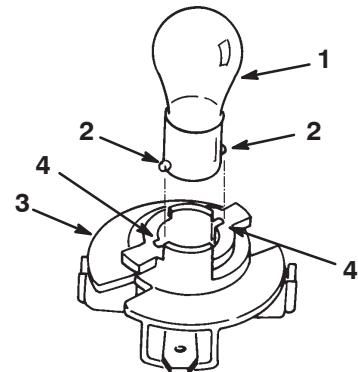
Bild 29

1. Birnenfassung 4. Schlitze
2. Reflektor 5. Klemmen
3. Laschen

-
7. Drücken Sie die Birne hinein, drehen sie nach links bis zum Anschlag (ca. 1/4 Umdrehung) und nehmen Sie sie aus der Birnenfassung heraus (Bild 30).

Einbau der Birne

1. Die Glühbirne hat Metallstifte an der Seite ihres Unterteils. Fluchten Sie die Stifte auf die Schlitte in der Birnenfassung aus und setzen das Unterteil in die Fassung (Bild 30). Drücken Sie die Birne hinein und drehen sie nach rechts bis zum Anschlag.



m-1875

Bild 30

1. Birne 3. Birnenfassung
2. Metallstifte 4. Schlitte
-

2. Die Birnenfassung hat zwei Zungen (Bild 29). Fluchten Sie die Zungen auf die Schlitte im Reflektor aus, setzen die Birnenfassung in den Reflektor ein und drehen die Birne nach rechts um eine 1/4 Umdrehung bis zum Anschlag.
3. Schieben Sie die Drahtstecker auf die Klemmen an der Birnenfassung.

Reinigen und Einlagern des Traktors

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
5. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von allen äußereren Teilen des Traktors, insbesondere vom Motor. Entfernen Sie Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopffrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

Wichtig Sie können den Traktor mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. **Waschen Sie den Traktor nie mit einem Hochdruckreiniger.** Durch hohen Wasserdruk kann die Elektrik beschädigt und das Fett an den Reibungsstellen weggespült werden. Vermeiden Sie überflüssiges Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, der Lampen, des Motors und der Batterie.

6. Prüfen Sie die Bremsen; siehe „Warten der Bremse“ auf Seite 24.
7. Warten Sie den Luftfilter; siehe „Warten des Luftfilters“ auf Seite 22.
8. Fetten Sie den Rahmen ein; siehe „Einfetten und Schmieren des Traktors“ auf Seite 25.
9. Wechseln Sie das Öl und den Filter im Kurbelgehäuse; siehe „Warten des Motoröls“ auf Seite 21.
10. Prüfen Sie den Reifendruck; siehe „Prüfen des Reifendrucks“ auf Seite 25.
11. Bereiten Sie den Traktor bei einer Einlagerung von mehr als 30 Tagen entsprechend vor. So bereiten Sie den Traktor für eine Einlagerung vor:
 - A. Geben Sie einen Stabilisator auf Mineralölbasis zum Benzin im Tank. Befolgen Sie dabei die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators. (7,5 ml pro Liter). **Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).**

Hinweis: Ein Stabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt und ständig verwendet wird.

B. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).

C. Stellen Sie den Motor ab, lassen ihn abkühlen und lassen Sie den Kraftstoff aus dem Tank ab. Siehe „Entleeren des Kraftstofftanks“ auf Seite 28.

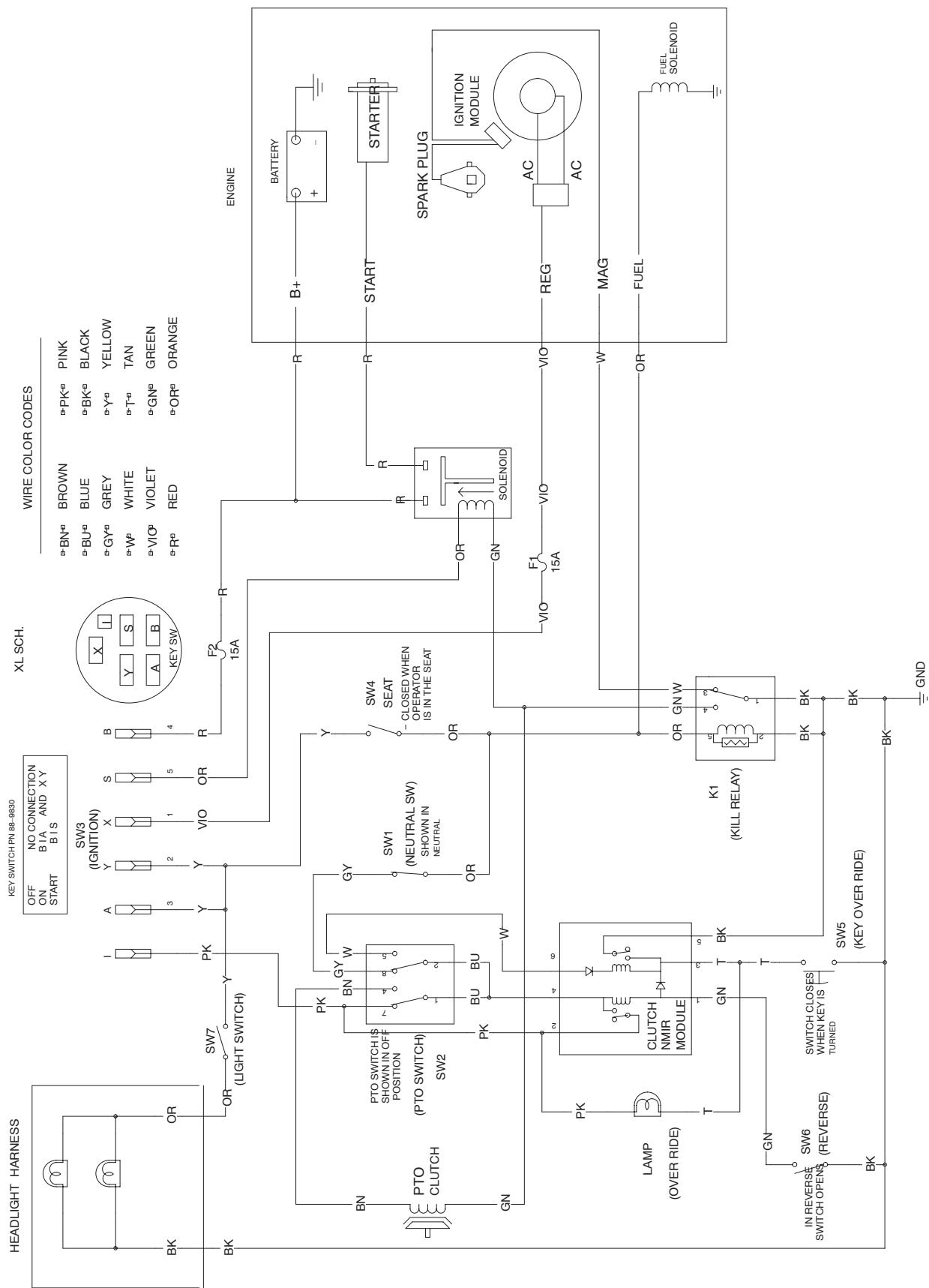
D. Starten Sie den Motor erneut und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt.

- E. Betätigen Sie den Choke oder die Kaltstarthilfe.
- F. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er nicht mehr anspringt. Betätigen Sie die Kaltstarthilfe, falls vorhanden, mehrere Male, um sicherzustellen, dass kein Kraftstoff im Kaltstarthilfesystem zurückbleibt.
- G. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Das Recycling sollte den örtlichen Vorschriften entsprechen.

Wichtig Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 90 Tage ein.

12. Entfernen und untersuchen Sie die Zündkerze. Siehe „Warten der Zündkerze“ auf Seite 23. Gießen Sie bei abmontierter Zündkerze zwei Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung. Lassen Sie dann den Motor mit dem Elektrostarter an, um das Öl im Zylinder zu verteilen. Drehen Sie die Zündkerze(n) wieder ein. Siehe „Warten der Zündkerze“ auf Seite 23. Setzen Sie den Zündkerzen nicht den -stecker auf.
13. Klemmen Sie das Minuskabel von der Batterie ab. Reinigen Sie die Batterie und -pole. Prüfen Sie den Säurestand und laden Sie die Batterie voll auf; siehe „Warten der Batterie“ auf Seite 26. Halten Sie das Minuskabel während der Einlagerung von der Batterie abgeklemmt.
14. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf nach. Reparieren oder wechseln Sie alle beschädigten und defekten Teile aus.
15. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Farbe ist bei Toro Vertragshändlern erhältlich.
16. Lagern Sie den Traktor in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Zünd- und den KeyChoice-Schlüssel und bewahren beide an einem sicheren Ort auf, den Sie sich gut merken können. Decken Sie den Traktor ab, damit er geschützt ist und nicht verstaubt.

Schaltbild



Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Der Anlasser läuft nicht.	<ol style="list-style-type: none"> Der Zapfwellenantrieb (ZWA) ist eingekuppelt. Die Feststellbremse ist nicht aktiviert. Die Batterie ist leer. Elektrische Anschlüsse sind korrodiert oder locker. Eine Sicherung ist durchgebrannt. Ein Relais oder Schalter ist defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> Stellen Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) in die Ausgekuppelt-Stellung. Aktivieren Sie die Feststellbremse. Laden Sie die Batterie. Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse auf guten Kontakt hin. Tauschen Sie die Sicherung aus. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor springt nicht an, springt nur schwer an oder stellt ab.	<ol style="list-style-type: none"> Der Fahrer sitzt nicht auf dem Sitz. Der Kraftstofftank ist leer. Der Luftfilter ist verschmutzt. Das Zündkabel ist locker oder nicht an die Kerze angeschlossen. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. Der Choke schließt sich nicht. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. Die Leerlaufdrehzahl ist zu niedrig, oder Sie fahren mit einem falschen Gemisch. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 	<ol style="list-style-type: none"> Nehmen Sie auf dem Sitz Platz. Betanken Sie die Maschine mit Benzin. Reinigen Sie den Luftfilter-einsatz oder tauschen ihn aus. Bringen Sie den Stecker an der Zündkerze an. Installieren Sie eine neue Zündkerze mit dem richtigen Elektrodenabstand. Stellen Sie den Gaszug ein. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. Stellen Sie die Leerlaufdrehzahl und das Gemisch ein. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Der Motor wird zu heiß.	<ol style="list-style-type: none"> Der Motor wird zu stark belastet. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Gebläsegehäuse sind verstopft. 	<ol style="list-style-type: none"> Legen Sie einen niedrigeren Gang ein, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren. Füllen Sie Öl nach. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen.
Der Motor verliert an Leistung.	<ol style="list-style-type: none"> Der Motor wird zu stark belastet. Der Luftfilter ist verschmutzt. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Gebläsegehäuse sind verstopft. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. Die Entlüftungsöffnung im Tankdeckel ist verstopft. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 	<ol style="list-style-type: none"> Legen Sie einen niedrigeren Gang ein, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz. Füllen Sie Öl nach. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen. Installieren Sie eine neue Zündkerze mit dem richtigen Elektrodenabstand. Reinigen Sie den Tankdeckel oder wechseln ihn aus. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Traktor fährt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> Der Antriebshebel steht auf Schieben. Der Fahrantreibsriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. Der Fahrantreibsriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht. 	<ol style="list-style-type: none"> Schieben Sie den Antriebshebel in die Einsatzposition. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.

